

lebender junger Mann, aus der Schweiz gebürtig, von einem gleichfalls hier beschäftigten Backstiebergeliebten, in Bayern bei Willingen zu Hause, in Raubhändeln fahrlässig erschossen. Der Tod des Unglücklichen ist schon nach wenigen Stunden Nachts 2 Uhr in Folge der Stichwunden erfolgt. Die Frechheit und Robheit des Mörders ist wahrhaft empörend, und ist derselbe bereits im hies. Oberamts-Gerichtsgefängnisse in sichere Haft gesetzt. Schon vor 4 Wochen wurde von dem gleichen Burschen ein ähnliches Verbrechen mit dem Messer verübt; wurde aber damals zu rechter Zeit überwältigt und für seine Drohungen in gehöriger Weise durchgeprügelt.

**Freudenstadt, 1. Okt.** In Erzgrube ereignete sich am Montag Abend ein sehr trauriger Fall. Die Familienangehörigen des Bärenwirth Stüb dajelbst waren unter sich in Streit gerathen, in welchem die beiden Söhne Hand an ihren Vater legten und ihn schauerhaft zerkneteten. Dieser ging auf sein Zimmer, holte eine geladene Pistole und feuerte dieselbe seinem jüngeren Sohne in den Unterleib ab, so daß Letzterer nach Stündlichem schwerem Leiden seinen Geist aufgab. Bärenwirth Stüb wurde an das hies. Oberamtsgericht abgeliefert und erhängte sich heute Morgen dajelbst.

**Speyer, 6. Okt.** Die Cholera tritt hier selbst wieder heftiger auf. Von Sonntag auf Montag sind 34 Erkrankungen und 14 Todesfälle vorgekommen. Im Ganzen werden seit dem 25. Aug. 192 Erkrankungen und 89 Todesfälle gezählt.

**Darmstadt, 7. Okt.** Heute früh halb 4 Uhr wurde hier und im Demwald ein heftiger Erdstöß wahrgenommen. Im Eisenbahntunnel bei Höchst war das Getöse so stark, daß man den Eingangs kurz des Tunnels befürchtete.

**Verfaßtes, 6. Okt., 12 Uhr 45 Minuten.** Im Schloß Trianon wurde heute unter großem Andrang des Publikums das Kriegsgericht gegen den Marschall Bazaine um 12 1/4 Uhr eröffnet. Zunächst wurde der Befehl verlesen, in welchem Bazaine vor das Kriegsgericht verwiesen, und zugleich die Zusammensetzung desselben angeordnet wird. Auf die Aufforderung des Präsidenten gibt Bazaine seinen Namen und Vornamen an. Darauf wird zum Aufbruch der Zeugen geschritten, und werden als erste die Marschälle Canrobert und Lebouff, und die Generale Frossard, Bourbaki und Changanier verurtheilt.

**Trianon, 6. Okt.** Fortsetzung des Prozesses Bazaine. Die Verlesung des Berichtes des Generals Riviere hat angefangen. Derselbe hebt die Verantwortlichkeit Bazaines hervor, welcher den von Uebermacht angegriffenen General Frossard unterstützte, er behauptete, Bazaine habe niemals ernstlich beabsichtigt, Weg zu verlassen. Die Lesung des Berichtes wird morgen fortgesetzt. Die Haltung Bazaines ist ruhig.

**Spanien.** Es bestätigt sich mehr und mehr, daß die Carlisten wenigstens in dem westlichen Theile des Kriegsschauplatzes, neuerdings mit ziemlichem Mißgeschick zu kämpfen haben. Der von ihnen so sehr ausgesprochene „Sieg“ bei Estella reduciert sich bei näherer Betrachtung auf die Wegnahme eines von 2-300 Mann vertheidigten Klosters. Weniger glücklich war der Versuch zur Eroberung von Tolosa, eines vom strategischen Gesichtspunkte aus ziemlich wichtigen Punktes. Der Carlisengeneral Ugarraga hatte dort eine Zeit lang den Brigadier Loma zwar blockirt, zog sich aber bei dem Herannahen des aus Biscaya kommenden Befehlshabers der republikanischen Nordarmee, Moriones, rasch zurück. Wie neuerdings aus Madrid telegraphirt wird, haben die Carlisten jetzt auch Estella wieder geräumt und ist dieser Ort durch die Regierungstruppen ohne Schwertstreich besetzt worden. Nach Nachrichten des Londoner „Standard“ hat sich General Moriones zuerst nach Pampelona gewendet, ist aber von dort dann ostwärts, auf Tafalla zu marschirt, wo er sich mit der Colonne des Generals Primo vereinigte und später wieder westwärts nach Estella zu abrückte. Moriones hat derart einen Kreismarsch um die Carlistenarmee herum vollbracht und dieselbe auf ihre ursprüngliche Operationsbasis, die Pyrenäenlinie, zurückgedrängt. Moriones steht gegenwärtig zwischen Don Carlos und Madrid.

Der südlichen Kampfplage, Cartagena und Umgegend, wird von einem neuen Raubzuge des Communistengefindels bedrohet. Die Insurgentenschiffe „Zetuan“ und „Bernardo Catolica“ sind nemlich vor Gárrucha (Provinz Almeria) eingetroffen und landeten dort Mannschaften, um Lebensmittel einzubeheimsen. Eine englische Corvette begleitete die beiden Schiffe. Man befürchtet, daß die Insurgenten einen Versuch zur Plünderung der Silberbergwerke in jenen Gegenden machen werden; andererseits hofft man, daß der Admiral Lobo mit regierungstreuen Schiffen noch zeitig genug von Gibraltar eintreffen wird, um den Herren aus Cartagena einen Strich durch die Rechnung zu machen. Die Stadt Almeria bereitet sich auf Widerstand gegen die Communisten vor. — Die Insur-

genten-Bannerflagge „Numancia“ ist übrigens im Hafen von Cartagena zurückgeblieben, weil unter ihren Mannschaften Meutereien ausgebrochen sind und man fürchtet, die Meuterer wollten das Schiff der Regierung überliefern.

Als neueste Nachricht liegt eine Depesche aus Perpignan, 5. Okt., vor, nach welcher Tristany und Ceros, die bekannten beiden Carlislenführer, mit ihren 2000 Mann starken Abtheilungen bei Balis gestlagen worden sind.

Ferner bestätigt sich die bereits oben erwähnte Nachricht, daß die Carlislen die ihnen von General Moriones bei Estella angebotene Schlacht refused und diesen Ort eiligst geräumt haben.

**Verschiedenes.**

Die Verhaftnahme eines ganzen Militäregiments wegen Meuterei, schreibt die Newyorker Handelszeitung, gehört zu den gewiß selten vorkommenden Ereignissen. Doppelt zu bedauern ist ein solches Vorkommen, wenn es ein ausschließlich deutsches Regiment betrifft, da den Deutschen von jeher ein gewisser Sinn für Obedienz und Subordination nicht abgesprochen werden kann. In dem 11. N. Y. Nat. Garde-Regiment, Oberst Wilmar, herrscht schon seit einiger Zeit eine turbulente Stimmung. Am 18. war das Regiment zu Brigaderexercitien nach Brooklyn ausgerückt und nahm an denselben des Vormittags Theil. Als nach einer stündigen Pause wieder zum Exercitium angetreten werden sollte, trat ein Mann aus Reih und Glied und verlangte die Befreiung eines Kameraden, der am Vormittag wegen Insubordination arretirt worden war. Als dies nicht gewährt wurde, warfen Viele ihre Waffen fort und erklärten, unter Ausstoßung von Schmähungen, nicht weiter exercitren zu wollen. Der Oberst und die Offiziere bemühten sich vergeblich, die Mannschaft zur Vernunft zu bringen. Der anwesende Brigade-General ließ hierauf das Regiment von dem 3. Cavallerie- und dem 84. Militäregiment umzingeln und gefangen nach New-York bringen. Während des Marsches versuchten noch einige auszureißen, wurden jedoch mit dem Bajonnet zurückgetrieben. Die Gefangenen wurden nach verschiedenen Gefängnissen gebracht und daselbst über Nacht festgehalten. Am nächsten Morgen traf vom Gouverneur der Befehl ein, dieselben einzuweisen zu entlassen. — Vermuthlich wird die meuterische Mannschaft vor ein Kriegsgericht gestellt und das Regiment aufgelöst werden.

**Humor im Vatican.** Kürzlich fragten den Papst einige seiner Hölzlinge, indem sie die gegenwärtige Lage als entsetzlich schmerzlichen und um seinen Segen baten, wann wohl das Ende derselben kommen werde, worauf der Papst antwortete: „Segen für Euch und Eure Familien, so viel Ihr wollt, aber über die Zukunft kann ich Euch keine Auskunft geben, denn zwischen dem Himmel und meinem Palaste ist bis jetzt noch kein Telegraph angebracht.“ Pius IX. scheint also in dem Glauben an die eigene Unfehlbarkeit erschüttert zu sein.

**Amerikanische Notizen.** Ein Muster der Taubheit ist entschieden eine Dame, welche in L. einem unserer Seehäfen in der Nähe der Navy Yard wohnt. Vor Kurzem wurden von einem Schiffe 10 Salutschiffe abgefeuert. Die alte Dame stand auf, hörte und rief, als der letzte Schuß verhallt war: Herein!

**Charade.**  
(Dreißigbig.)

Die Erste birgt in dunkler Nacht  
Das mächt'ge Gold, das mächt'ge Eisen;  
Doch kann sie ihre große Macht  
Auch noch auf andre Art beweisen;  
Durch sie, vorangestellt, wird immer  
Das Gute besser, Schlimmes schlimmer.  
Im letzten Paar vereinet sich  
Geschick das Bitt're mit dem Süßen,  
Und ist ein Mensch, so kann er sich,  
Wüßthümlich richtig, selbst genießen.  
Voll Demuth, selbst im höchsten Glanze,  
Belehrt und rücht mild das Ganze.

Auflösung der Charade in No. 111:  
Briefträger.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 3 kr.

No. 118.

Samstag den 11. Oktober

1873.

**Bekanntmachungen.**

**Revier Abelberg.**  
**Stangen-Verkauf.**  
Freitag den 17. Oktober  
aus Stöckwald und Burgholz:  
300 Stück 5-7 W. lang, 290 St.  
7-9 W., 280 St. 9-11 W., 601  
Baustangen mit 82 Fm.  
Um 9 Uhr im Fuchsbühl am Stöckwald,  
um 11 Uhr auf dem Burgholzstraße am  
Unterberker Feld.  
Königl. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

**Schorndorf.**  
**Viegegemeinschafts-Verkauf.**  
Aus der Erbsmasse des verstorbenen Christian Simon, Deconomen von hier kommt am Montag den 13. Oktober Nachmitt. 2 Uhr folgende Viegegemeinschaft auf dem Rathhaus zum Verkauf:  
1/2 an einem 2stöckigen Wohnhaus in der obern Stadt, neben Friedrich Lauppe, Anschlag 1000 fl.  
1/2 W. 7,4 Mth. Acker in der obern Straße, Anschlag 125 fl.  
1/2 W. 23,0 Mth. Acker beim Unholdenbaum, Anschlag 175 fl.  
1/2 W. 33,4 Mth. Acker im Sünchen, Anschlag 150 fl.  
1 1/2 W. 39,8 Mth. Acker und Weinberg im Frauenberg, Anschlag 367 fl.  
1/2 W. 8,0 Mth. Baumwiese auf dem Hungerbühl, Anschlag 330 fl.  
1 W. 2,7 Mth. Wiesen daselbst, Anschlag 360 fl.  
Kaufstehhaber werden hiezu eingeladen. Stabschultheißenamt.  
Krauß.

**Schorndorf.**  
**Feuerwerk!**  
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich mein gut laborirtes Feuerwerk bestens; Gesellschaftsfeuerwerk fertige ich nach den neuesten Erfahrungen und sichere bei schnellster Ausführung die billigsten Preise zu.  
Achtungsvoll  
**A. Stubenvoll,**  
Feuerwerker.

**Schorndorf.**  
2 neue zu 150 Liter geeichte  
**Sichzüber**  
hat zu verkaufen  
Kübler Frauenbiener.  
**Schorndorf.**  
Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei  
Schreinermeister Rüber.  
Auch nimmt derselbe einen Lehrling.

**Photographie**  
von Schorndorf, vom Frauenberg aufgenommen, ist stets vorräthig. Visitenkarten-Format 15 kr., großes Format 36 kr.  
Seb. Huss, Photograph.  
**Schorndorf.**

**Speise, Tafel-Schweineschmalz**  
verkauft in kleinen und großen Partien äußerst billig  
**Schreyak, alte Post.**

**Schorndorf.**  
**Flanelle**  
zu Kleibern, Blousen, Hemden, in feinen Qualitäten, sowie verfertigte reinwollene  
**Flanellhemden**  
empfehle zu den billigsten Preisen  
**C. Mildemberger.**  
NB. Muster werden nicht abgegeben.

**Schorndorf.**  
**Feuerwerk!**  
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich mein gut laborirtes Feuerwerk bestens; Gesellschaftsfeuerwerk fertige ich nach den neuesten Erfahrungen und sichere bei schnellster Ausführung die billigsten Preise zu.  
Achtungsvoll  
**A. Stubenvoll,**  
Feuerwerker.

**Schorndorf.**  
2 neue zu 150 Liter geeichte  
**Sichzüber**  
hat zu verkaufen  
Kübler Frauenbiener.  
**Schorndorf.**  
Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei  
Schreinermeister Rüber.  
Auch nimmt derselbe einen Lehrling.

**Für sehr gangbare und lohnende Artikel**  
werden einige solide und thätige  
**Hausirer**  
gesucht.  
Schriftliche Anträge befördert die Redaction.

**Schorndorf.**  
**Krieger-Verein**  
Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
**Versammlung**  
bei Manz zum Dschen.

**Schorndorf.**  
**Altes Guß- & Schmelzeisen, Zinn und Blei**  
kauft fortwährend  
W. Maier, Zeugschmied.

**Schorndorf.**  
1/2 Morgen Wiesen im Ramsbach verkauft oder verpachtet auf mehrere Jahre, auch steht einen 1/2-jährigen Stier dem Verkaufe aus  
Seifenfieber Böhler's Witwe.

**Schorndorf.**  
Bis Dienstag den 14. Oktober sind sehr schöne halberglische  
**Milchschweine**  
zu haben.  
Alt Bäcker Brügel.

**Schorndorf.**  
Nächsten Dienstag den 14. Okt. sind sehr schöne  
**Milchschweine**  
zu haben bei  
Ablermirch Manz.

**Plüderhausen.**  
Bei Müller Zinker sind sehr schöne  
**Milchschweine**  
zu haben.

**Steinenberg.**  
Einen schönen 1/2-jährigen Farnen, sowie schöne  
**Milchschweine**  
hat zu verkaufen  
Müller Greiner.

**Schorndorf.**  
5 ächte schöne 5 Wochen alte  
**Bernhardiner Hunde**  
hat billigst zu verkaufen  
Philipp Baun.



Schorndorf.  
**Empfehlung.**  
 In Herbst- u. Winterstoffen, bestehend in  
**Tuch & Boukskin** empfehle ich eine gute Auswahl unter  
 Zusicherung vollster Bedienung.  
**C. Mildenberger.**

**Adler-Linie.**  
 Deutsche transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.  
 von Hamburg nach New-York  
 direct, ohne Zwischenhäfen anzulanden, wird  
 am Donnerstag den 13. November d. J.  
 das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effective Pferdekraft starke  
 Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capt. J. M. Wilson, expedirt.  
 Passagepreise: I. Kajüte Pr. Thl. 165, II. Kajüte Pr. Thl. 100, Zwischendeck Thl. 55.  
 Auskunst erteilt die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-  
 Gesellschaft in Hamburg,  
 sowie  
 Christ. Kull in Stuttgart, Carl Schmid in Schorndorf, Ernst  
 Wilt. Koch, Haupt-Agent in Heilbronn.  
 General-Agenten in Newyork: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway.  
 Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlantic, Hamburg“.

**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**  
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen,  
 Weben und Bleichen:  
**Flachs, Hanf und Abwerg**  
 und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.  
 Die Agenten:  
**Joh. Wöhrle, Grumbach,**  
**D. Schloz, Oberbergen,**  
 Güterbeförderer **Ellwanger, Enderzbach.**

**Frankfurter Pferde-Markt-Lotterie**  
 mit Genehmigung  
 hoher Regierung.  
 Ziehung am  
 22. Oktober d. J.  
 Bei dieser Lotterie kommen 9 elegante Equipagen mit 4 und 2 Pferden  
 bespannt, 1 feiner Schlitten mit 2 Pferden, 60 der schönsten Reit- u. Wagen-  
 pferden nebst vielen Hunderten von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur  
 Vertheilung. Zu dieser allgemein so beliebten Lotterie versendet der Unter-  
 zeichnete Loose incl. Porto und Speise bei Uebersendung der verz. Gewinne  
 1 Loose für 1 Thlr. 5 Sgr. oder fl. 2. 3 kr.  
 6 Loose " 7 " " fl. 12. 15 kr.  
 gegen Einfindung des Betrages oder per Postvorschuß. Jeder Theilnehmer  
 erhält nach der Ziehung eine Gewinnliste franco und gratis übersandt durch  
 das Handlungshaus von  
**Joh. Geyer in Frankfurt a. M.**  
 NB. Da in der Regel die Betheiligung an dieser Lotterie eine ungemein  
 starke ist, so wolle man Bestellungen baldigst machen, um allen Wünschen ge-  
 nügen zu können.

**Gesundheit für Alle!**  
 Rettungslos sieben Tausende  
 Kranke frühzeitig dahin, die, wenn  
 ihnen schnell die richtige Hilfe zu  
 Theil geworden, ihre Gesundheit wie-  
 dererhalten hätten. Das berühmte,  
 160 Seiten starke Buch: „Dr. Nix's  
 Naturheilmethode gibt allen Kranken  
 einfache bewährte Mittel an die Hand,  
 um sich schnell selbst die Gesundheit,  
 dieses edelste irdische Gut, wiederzu-  
 verschaffen und dauernd zu erhalten.  
 —Preis nur 5 Sgr. Vorräthig in  
 jeder guten Buchhandlung. — Gegen  
 Freco-Einfundung von 7 Briefmarken  
 à 3 kr. wird das Buch sofort freco  
 versandt durch die Verlags-Anstalt  
 in Luxemburg.

**Sacca-Caffee**  
 als Zusatz zu gebrannt. Caffee-  
 bohnen garantiert frei von Cicho-  
 rien, nur allein echt aus der  
 Export-Dampf-Caffeerösterei  
 von Gebrüder Lefeldt  
 in **Hamburg.**  
 Verkaufspreis für Deutschland  
 in allen Spezerei-Handlungen  
 17 1/2 kr. = 5 Sgr. für 1 Zollfr.

**Kaninchen,**  
 Kreuzung zwischen Lapin beliers und  
 lapins de garenne, jeden Alters verkauft  
 Schultheiß Pfeiffer.

Die **Leinenpinnerei in Memmingen,**  
 vormals **B. Reiter & Comp.,**  
 neuerdings erweitert und mit den leistungsfähigsten Spinnmaschinen versehen, empfiehlt  
 sich den Herren Landwirthen zum Spinnen von **Flachs, Hanf & Abwerg** im Lohne  
 zu den bekanntesten Bedingungen.  
 Die Fabrikate wurden auf 3 Ausstellungen prämiirt und befohlen wir auf be-  
 sonderen Wunsch auch noch das **Weben und Bleichen**, wofür wir die billigsten Preise  
 berechnen.  
 Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.  
 Zur Uebernahme von Rohstoffen ist ermächtigt der Agent: Herr  
**C. Breuninger, Färber**  
 in Schorndorf.

**Handdresch-Maschinen** der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht  
 gehend, von fl. 105. an empfehlen unter **3jähriger Garantie** und  
**14tägiger Probezeit**  
**Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**  
 Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Schorndorf.  
**Empfehlung.**  
 Auf bevorstehende Saison empfehle ich mein Lager in  
**Tuch & Burkin**  
 aller Gattungen, ebenso  
**Flanell & Flanellhemden,**  
 rein wollenes Strickgarn und  
 fertige Kleider,  
 bestehend in Tuppen, Sosen und Westen.  
**Carl Bacher,**  
 Tuchmacher.

**Arabische Gummi-Kugeln**  
 von  
**W. Stuppel in Alpirsbach.**  
 Ein Linderungsmittel bei Husten, Augenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und  
 ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr.  
 in beiden hiesigen Apotheken.

**Grumbach.**  
**Prima Traubenzucker** per Centner fl. 13.  
 bei mehreren Centner fl. 12 1/2,  
 feinst gereinigten **Weingeist**  
 pr. Maas 48 kr. oder der Liter 29 kr. empfiehlt  
**Immanuel Gottlob Fischer.**  
 NB. Mein Laden ist Sonntags geschlossen.

**Geehrte Landwirthe!**  
 Die Vortheile der Maschinengarne ge-  
 genüber dem Handgespinnste geben zum Spin-  
 nenlassen im Lohne allseitig Veranlassung.  
 Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit,  
 Reellität und Billigkeit der berühmten  
 mechanischen  
**Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei Schreheim**  
 bei Dillingen a./D. Station: Dffingen bei Ulm  
 erlauben wir unterzeichneten Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung  
 von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen  
 bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung innerhalb  
 14 Tagen, daher um ungesäumte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst er-  
 suchen. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:  
 I. 41  
 Weinmann, Postbote, Großheppach, J. J. Galkin in Schweithelm,  
 G. Werner in Althütte, J. Solly in Welzheim,  
 Im. Schöfel in Waiblingen, Gottl. Esfäher in Münster.

**Back-Tag**  
 Bregler, Sütter, Brügel jun. | Sonntag.  
 August Pfeiderer.

**Heilbronn.**  
 Ungefähr 2 1/2 Eimer  
**72er Wein**  
 jetzt dem Verkauf aus  
 H. Schwarz.  
**Sehr gute Kartoffel**  
 verkauft, wer? sagt  
 die Redaction.

Die Anweisung der sofort  
 jeden Zahnschmerz stillenden  
 weltberühmten Dr. Gräffröm's  
 Schwed. Zahntropfen ist gratis  
 zu haben bei  
**C. Mayer, Buchdruckerei.**

**Glück und Zufriedenheit** ist in mehr  
 wie Tausend, durch Krankheiten stark heim-  
 gesuchten Familien dadurch wieder eingekehrt,  
 daß sie die ihnen in dem berühmten  
 Buche: „Dr. Nix's Naturheilme-  
 thode“ gegebenen Rathschläge befolgt und  
 die Krankheiten beseitigt haben. Gewiß  
 die beste Empfehlung dieses nur 18 kr.  
 kostenden Werkes, welches in jeder guten  
 Buchhandlung vorräthig ist.

In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Deutsche  
 Volks-Reichen-Schule**  
 für Schule und Haus.  
 Von den ersten Meistern dieser Kunst  
 zusammengestellt.  
 12 Hefte. Preis 9 kr.

**Alles mit Gott!**  
 u. u.  
**Paul Gerhard.**  
 Ein Auszug aus dem Leben des frommen  
 Predigers und Lieberdichters.  
 Preis 3 kr.  
**C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Gottesdienste**  
 am D. 18. Trin. (12. Okt.) 1873.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.  
 Hr. Delan Pffessel.  
 Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.  
 Hr. Delan Pffessel.  
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
 Hr. Helfer Hoffmann.

**Geldsorten-Cours.**  
 Frankfurt, 9. Oktober 1873.

Prouss. Friedrichsd'or . . .	9 58 1/2 — 59 1/2
Pistolen . . . . .	9 40 — 42
Holländ. fl. 10-Stücke . . .	9 52 — 54
Dukaten . . . . .	5 34 — 36
20 Franken-Stücke . . .	9 20 1/2 — 21 1/2
Engl. Sovereigns . . . . .	11 48 — 50
Russ. Imperiales . . . . .	9 41 — 43
Dollars in Gold . . . . .	2 25 1/2 — 26 1/2



